

# Strassenverkehrsunfälle 2023

Verunfallte Personen, Unfälle und Sachschäden, 2022 und 2023				
Verunfallte Personen	2022	2023	Differenz, absolut	Differenz, in Prozent
Total Verunfallte	1 388	1 397	9	0,65
Total Verletzte	1 366	1 387	21	1,54
- Leichtverletzte	1 139	1 148	9	0,79
- Schwerverletzte	227	239	12	5,29
Tote	22	10	-12	-54,55
Unfälle / Sachschäden				
Total Unfälle	2 666	2 600	-66	-2,48
- mit Personenschäden	1 156	1 180	24	2,08
- mit Sachschäden	1 510	1 420	-90	-5,96
Sachschäden, in 1'000 Franken	30 376	30 237	-139	-0,46

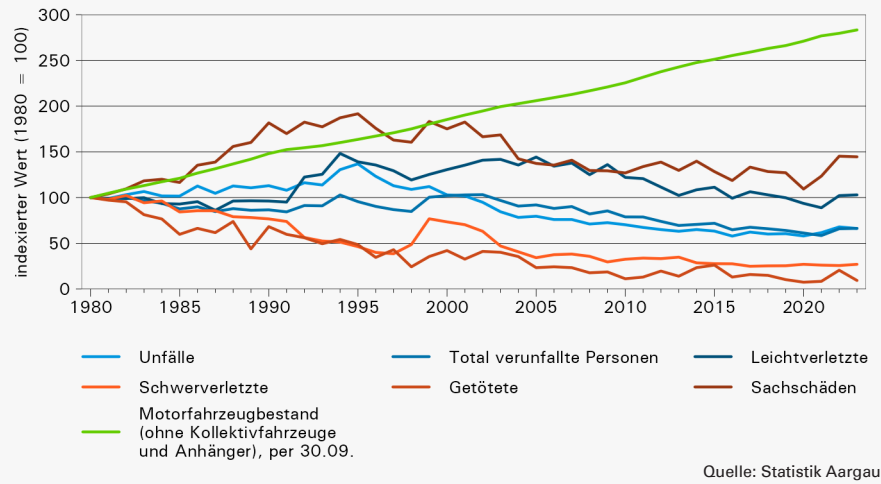
Verunfallte Personen nach Fahrzeugart und verunfallte Fussgänger/-innen nach Unfallfolge, 2023				
Fahrzeugart / Fussgänger/-innen	Anzahl verunfallte Personen			Getötete
	Total	Leichtverletzte	Schwerverletzte	
Personenwagen bis 3,5 t und bis 9 Plätze	550	516	30	4
Schwerer Personenwagen	1	1	-	-
Leichter Motorwagen	-	-	-	-
Schwerer Motorwagen	-	-	-	-
Gesellschaftswagen, Kleinbusse, Gelenkbusse	6	6	-	-
Lieferwagen	44	40	4	-
Lastwagen	4	4	-	-
Schweres Sattelmotorfahrzeug	-	-	-	-
Sattelschlepper	2	1	1	-
Traktoren	6	5	1	-
Arbeitsmaschinen und -karren	-	-	-	-
Motorrad	184	130	51	3
Kleinmotorrad	5	5	-	-
Motorrad-Seitenwagen	-	-	-	-
Kleinmotorrad-Dreirad	1	1	-	-
Kleinmotorfahrzeug	-	-	-	-
Dreirädriges Motorfahrzeug	1	1	-	-
Landw. Motorkarren und Motoreinachser	-	-	-	-
Sattel-Sachtransportanhänger	-	-	-	-
Fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	13	10	2	1
Fahrrad	183	136	47	-
Langsames E-Bike	126	85	40	1
Schnelles E-Bike	34	21	13	-
Motorfahrrad (ohne E-Bike)	79	66	13	-
Linienbus	-	-	-	-
Bahn	-	-	-	-
Andere motorisierte Fahrzeuge	17	13	4	-
Andere nicht motorisierte Fahrzeuge	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-
Fussgänger/-innen	141	107	33	1
<b>Total</b>	<b>1 397</b>	<b>1 148</b>	<b>239</b>	<b>10</b>

## Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 wurden im Kanton Aargau 2'600 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Dies sind 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Trotz gesunkener Unfallzahlen hat die Anzahl verunfallter Personen leicht zugenommen (+0,6 %) und die Höhe der Sachschäden hingegen nur leicht abgenommen (-0,5 %). Am stärksten abgenommen hat die Anzahl tödlich Verunfallter (-12 gegenüber dem Vorjahr), wobei im Jahr 2023 zehn Personen ihr Leben auf Aargauer Strassen verloren. Insgesamt wurden 1'387 Personen verletzt, 239 von ihnen schwer (Vorjahr: 227 Schwerverletzte).

Im Jahr 2023 verunfallten 39,4 Prozent der verunfallten Personen mit dem Personenwagen (PW). Davon wurden 93,8 Prozent der Verunfallten nur leicht verletzt. Weiter verunfallten 611 Personen auf Zweirädern (Vorjahr: 565), was 43,7 Prozent (Vorjahr: 40,7 Prozent) der Verunfallten ausmachte. Auf Zweirädern Verunfallte waren vorwiegend mit dem Motorrad (184) und dem Fahrrad (183) unterwegs. Über ein Viertel (26,8 %) der auf Zweirädern Verunfallten zogen sich schwere Verletzungen zu (Vorjahr: 27,8 %), wobei sich 38,2 Prozent der mit schnellen E-Bikes Verunfallten und 27,7 Prozent der mit Motorrädern Verunfallten schwer verletzte. Bei den 10 Verunglückten, die 2023 ihr Leben im Strassenverkehr verloren, handelt es sich um 8 männliche und 2 weibliche Personen, wovon vier Personen im PW, drei auf dem Motorrad und jeweils eine zu Fuss, mit fahrzeugähnlichen Geräten und mit dem (Elektro-)Fahrrad unterwegs waren.

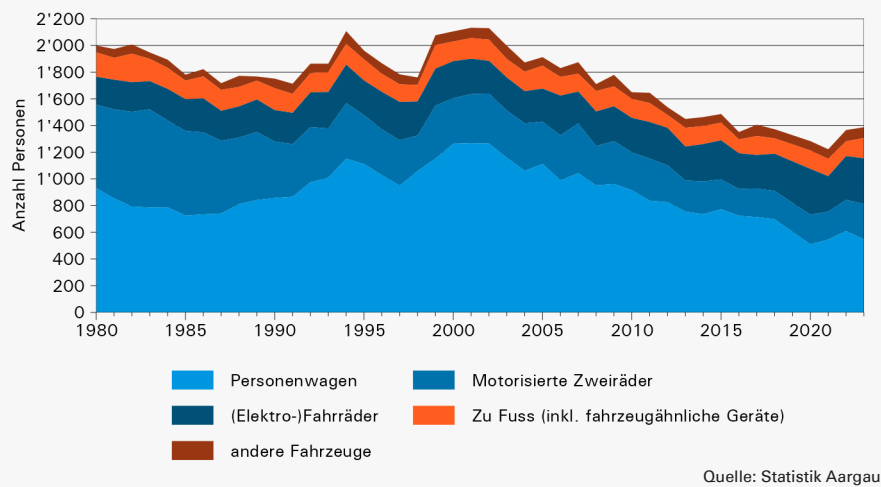
G1 Strassenverkehrsunfälle und Unfallfolgen, 1980–2023 (Index 1980 = 100)



### Langfristige Entwicklung im Vergleich zum Stand von 1980

Im Vergleich zum stetigen Wachstum des Aargauer Motorfahrzeugbestands haben die Unfall- und Verunfalltenzahlen seit 1980 langfristig abgenommen und sind nun nach dem leichten Anstieg seit 2021 in diesem Jahr wieder gleichbleibend oder gar abnehmend. Die Anzahl Leichtverletzter hat in den 1990er und 2000er Jahren zugenommen und ist später wieder auf das Niveau von 1980 gesunken. Die Anzahl Schwerverletzter und Toter hingegen sank über den gesamten Zeitraum deutlich, mit der Ausnahme eines Anstiegs der Schwerverletztenzahlen um die 2000er Jahre.

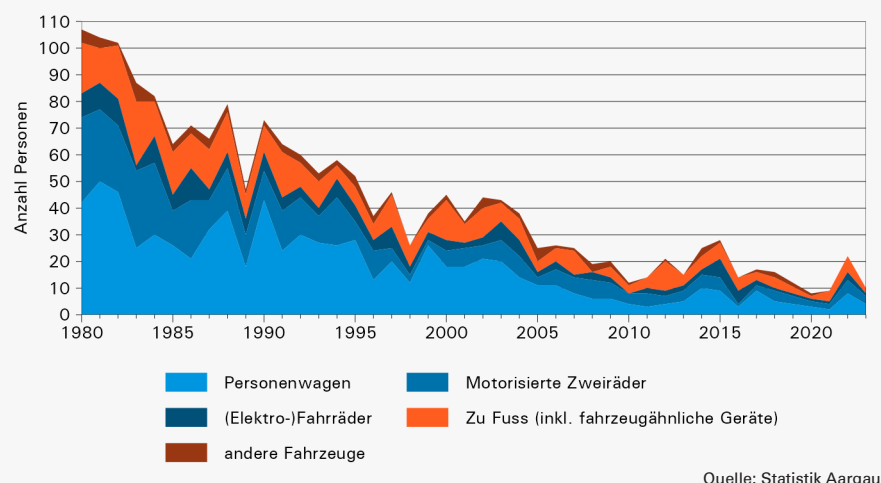
G2 Verletzte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2023



### Verunfalltenzahlen steigen weiter

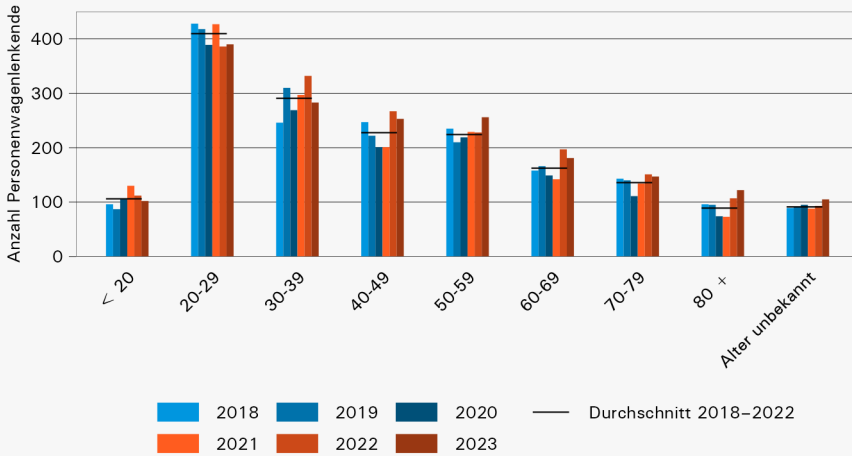
Die Anzahl Verletzter in PWs hat nach einem Wert von über 1'200 Anfang der 2000er Jahre einen fast stetigen Rückgang bis auf 510 Verletzte im Jahr 2020 verzeichnet und ist nach einem Anstieg im Vorjahr (2022: 611) dieses Jahr mit 546 auf den Wert von 2021 gesunken. Demgegenüber hat die Anzahl verletzter Fussgänger/-innen (inklusive fahrzeugähnliche Geräte) auf 154 zugenommen (Vorjahr: 117), was einer Zunahme von 31,6 Prozent entspricht. In den letzten 40 Jahren hat die Anzahl der verletzten (Elektro-)Fahrradfahrenden leicht und fast stetig zugenommen und erreichte 2023 mit 342 beinahe den Höchstwert von 343 aus dem Jahr 2020.

G3 Getötete Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2023



Die Zahl der tödlich Verunfallten ist unabhängig vom Verkehrsmittel seit den frühen 1980er Jahren stark gesunken. Diese Zahl unterliegt relativ starken, jährlichen Schwankungen. Im Jahr 2023 kamen 10 Personen ums Leben, vier davon in PWs, drei mit motorisierten Zweirädern und jeweils eine mit dem (Elektro-)Fahrrad, mit fahrzeugähnlichen Geräten und zu Fuss.

G4 Lenkende von Personenwagen als Hauptunfallverursachende nach Altersklasse, 2018–2023

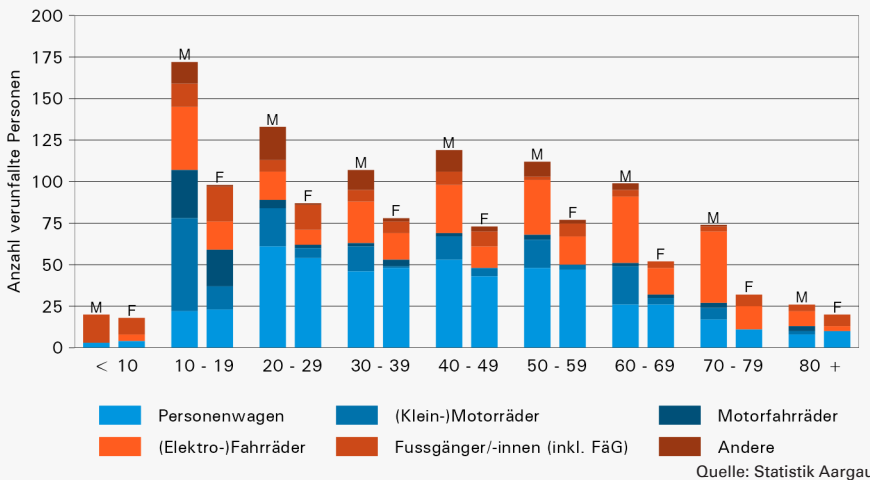


Quelle: Statistik Aargau

### Überdurchschnittlich viele Unfälle bei älteren PW-Lenkenden

In den Jahren 2018 bis 2022 wurden durchschnittlich 2'104 Unfälle von PW-Lenkenden hauptverursacht, wobei 29,7 Prozent der PW-Lenkenden jünger als 30 Jahre alt waren. Im Jahr 2023 wurden 1'839 Unfälle von PW-Lenkenden verursacht (Vorjahr: 1'873), wobei der Anteil unter 40-Jähriger (42,1 %) unter dem Mittel und der Anteil über 40-Jähriger (52,1 %) über dem Mittel liegt.

G5 Verunfallte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, Geschlecht (M / F) und Altersklasse, 2023

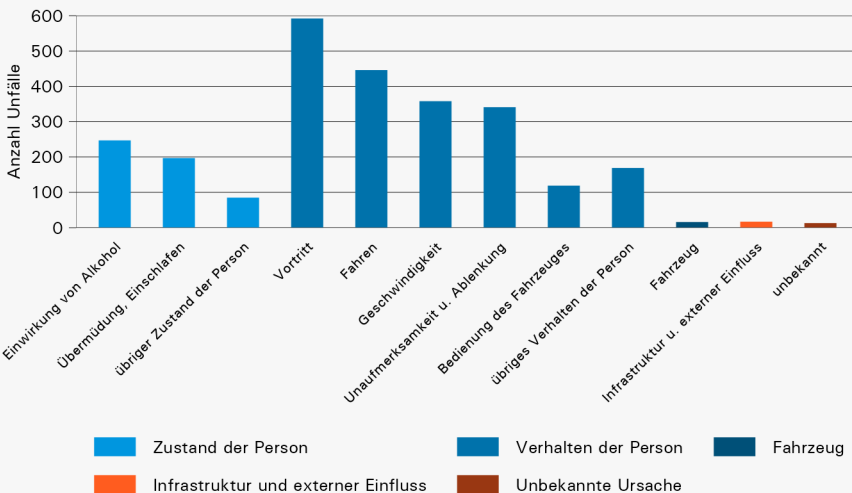


Quelle: Statistik Aargau

### Männer verunfallten in allen Altersklassen häufiger als Frauen

Im Jahr 2023 sind 862 Männer und 535 Frauen verunfallt (Vorjahr: 809 Männer und 579 Frauen). Männer und Frauen verunfallten am häufigsten mit dem PW (Männer: 284; Frauen: 266) und am seltensten mit Motorfahrrädern (Männer: 49; Frauen: 30), wobei Unfälle mit Motorfahrrädern vorwiegend die Altersklasse der 10- bis 19-Jährigen betreffen. Männliche 10- bis 19-Jährige verunfallten am häufigsten mit (Klein-)Motorrädern (32,6 %), weibliche 10- bis 19-Jährige mit dem PW (23,5 %). Männliche und weibliche 70- bis 79-Jährige verunfallten am häufigsten mit dem (Elektro-)Fahrrad (Männer: 58,1 %; Frauen: 43,8 %).

G6 Unfälle nach Hauptursache, 2023

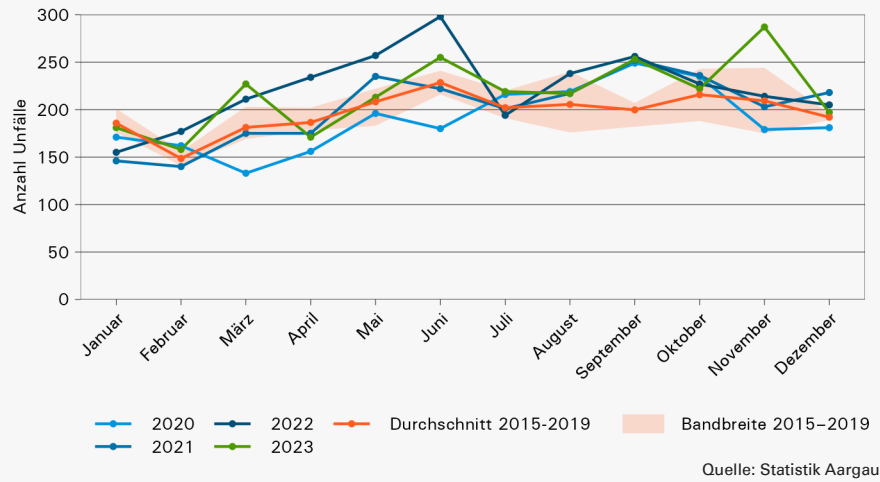


Quelle: Statistik Aargau

### Vortrittsmissachtung ist Hauptunfallursache

Im Jahr 2023 wurden fast 600 Unfälle oder 22,8 Prozent aller Unfälle durch Vortrittsmissachtung verursacht (Vorjahr: 22,5 %), gefolgt von Fahrfehlern (17,2 %; Vorjahr: 19,9 %), nicht angepasster Geschwindigkeit (13,8 %; Vorjahr: 12,6 %), „Unaufmerksamkeit und Ablenkung“ (13,1 %; Vorjahr: 10,8 %) und Einwirkung von Alkohol (9,5 %; Vorjahr: 9,0 %). Das Verhalten der Person war in über drei Vierteln der Unfälle (77,9 %) ausschlaggebend.

G7 Unfälle nach Monat, 2015–2023



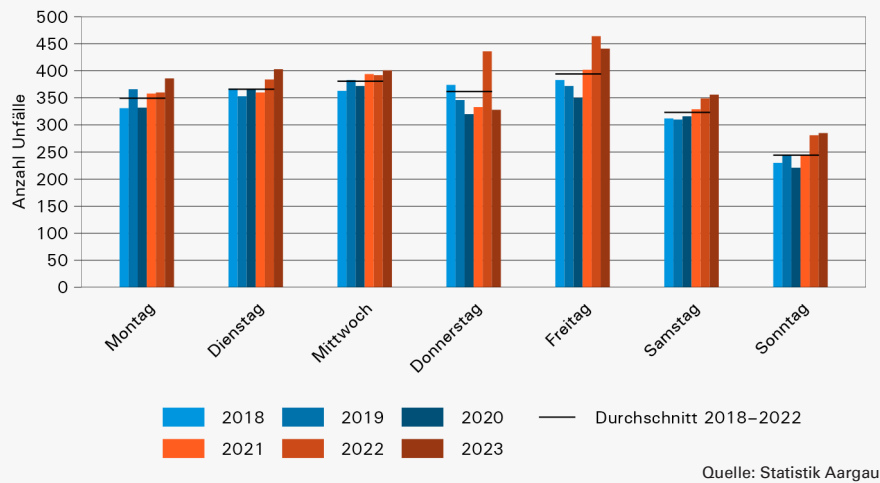
### November 2023 mit höchsten Unfallzahlen seit 2002

Im Jahr 2023 betrug die Unfallzahlen in der ersten Jahreshälfte 1205 (Vorjahr: 1332) und näherten sich wieder etwas mehr dem Bandbreitenbereich von 2015–2019 an. Die Unfallzahlen der zweiten Jahreshälfte bewegten sich in etwa der Grössenordnung des Vorjahres, wobei der November als unfallreichster Monat des Jahres mit 287 Unfällen den höchsten Wert seit 2002 (380) erreichte.

### Freitag ist unfallreichster Wochentag im Fünfjahresmittel

Im Jahr 2023 liegen die Unfallzahlen verglichen mit dem Fünfjahresdurchschnitt 2018–2022 an sämtlichen Wochentagen, bis auf den Donnerstag, über dem Durchschnitt. Der unfallreichste Wochentag im Fünfjahresmittel ist der Freitag mit durchschnittlich 394 Unfällen. Auch im Jahr 2023 führt der Freitag mit 441 Unfällen (Vorjahr: 464) die Rangliste an. Im Jahr 2023 ereigneten sich, wie in den Vorjahren, am Wochenende weniger Unfälle, als unter der Woche (Samstag: 356; Sonntag: 285), wobei der Sonntag mit 244 Unfällen der unfallärmste Tag der Woche im Fünfjahresdurchschnitt ist. Der unfallärmste Tag unter der Woche im Fünfjahresdurchschnitt ist der Montag mit 349 Unfällen, im Jahr 2023 war es hingegen der Donnerstag mit 328 Unfällen (Vorjahr: 436).

G8 Unfälle nach Wochentag, 2018–2023



#### Weitere Informationen zu dieser Publikation

**Herausgeber:**  
Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Statistik Aargau

**Auskunft:**  
[benjamin.marti@ag.ch](mailto:benjamin.marti@ag.ch)  
062 835 13 40

**Zeichenerklärungen:**  
– absolut null

**Erläuterungen und Definitionen:** Siehe E-Dossier (Excel) unter nachstehendem Webseiten-Link

**Publikationsreihe:** stat.kurzinfo Nr. 142 | März 2024

**ISSN:** 2296–2964

**Quelle:** Bundesamt für Strassen (ASTRA)

**Copyright:** © 2024 Statistik Aargau

**Internet:** [www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) > Publikationen und Analysen > Mobilität und Verkehr

